

BEDIENUNGSANLEITUNG

Gas-Raumheizer CORNA Gas



 **LEDA**
Guss ist Qualität

CORNA GAS

Bedienungsanleitung



CORNA Gas

Gasart G20 / Erdgas H-E
schwarz lackiert

Ident- Nummer: 1003-01957

Gasart G25 / Erdgas L-2LL
schwarz lackiert

Ident- Nummer: 1003-02063

Gasart G30 / Flüssiggas 3B/P
schwarz lackiert

Ident- Nummer: 1003-02046

Bildnachweis:

Elektron. Zünd- und Steuersystem mit Fernbedienung: © 2015 Mertik Maxitrol, Alle Rechte vorbehalten.

Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenersteller

LEDA Gas-Raumheizer CORNA Gas

Gerät **CORNA Gas** schwarz lackiert
Gasart Erdgas H-2E-G20-20mbar Erdgas L-2LL-G25-20mbar Flüssiggas-3B/P-G30-50mbar

Einbaudatum _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Telefon, ggf. mobil _____

Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!

LEDA LAS

Anschlussart:

- C31, senkrecht, über Dach C11, horizontal, durch Außenwand
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung C91, im Schacht
_____ m wirksame Höhe der Abgasleitung
_____ m senkrechte Höhe des ersten Teilstücks über dem Gerät
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

Anzahl und Art der Winkel/Bögen:

_____ x 30° _____ x 15° _____ x 45° _____ x 90°

Gasversorgung gemessener Vordruck/ Versorgungsdruck: _____ mbar/hPa

eingestellter Betriebsdruck: _____ mbar/hPa

Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Anlagenbetreiber

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

Einbaufirma / Stempel

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

* Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat. Bitte örtliche Vorschriften beachten, z. B. LBO, FeuVO, KUO



Inbetriebnahmeprotokoll für den Anlagenbetreiber

(verbleibt in dieser Anleitung)

LEDA Gas-Raumheizer CORNA Gas

Gerät **CORNA Gas** schwarz lackiert
Gasart Erdgas H-2E-G20-20mbar Erdgas L-2LL-G25-20mbar Flüssiggas-3B/P-G30-50mbar

Einbaudatum _____ Seriennummer

Anlagenbetreiber _____

Straße _____

PLZ / Ort _____ Telefon, ggf. mobil _____

Evtl. Fragen - auch im Zusammenhang mit Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen - lassen sich nur bei Vorlage dieses Inbetriebnahmeprotokolls klären!

LEDA LAS Anschlussart:
 C31, senkrecht, über Dach C11, horizontal, durch Außenwand
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung C91, im Schacht
_____ m wirksame Höhe der Abgasleitung
_____ m senkrechte Höhe des ersten Teilstücks über dem Gerät
_____ m gesamte Länge der Abgasleitung

Anzahl und Art der Winkel/Bögen:
_____ x 30° _____ x 15° _____ x 45° _____ x 90°

Gasversorgung gemessener Vordruck/ Versorgungsdruck: _____ mbar/hPa
eingestellter Betriebsdruck: _____ mbar/hPa
 Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Anlagenbetreiber

Dem Betreiber wurden die technischen Unterlagen übergeben. Er wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der oben genannten Anlage vertraut gemacht.

Einbaufirma / Stempel

Datum und Unterschrift

Datum und Unterschrift

* Hinweis: Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat. Bitte örtliche Vorschriften beachten, z. B. LBO, FeuVO, KÜO

1.	SICHERHEITSHINWEISE	2
1.1	Brandschutz und Sicherheitsabstände	2
1.2	Umluft- und Zuluftöffnungen	4
1.3	Richtiges Verhalten bei wahrnehmbarem Gasgeruch	5
1.4	Bedienung der Regler, Stellknöpfe und Einstellschrauben	5
1.5	Bauteile, die mit Wasser in Kontakt gekommen sind	6
1.6	Gefahren durch unverschlossene Feuertür	6
1.7	Verbrennungsgefahr	6
1.8	Gefahren durch falsche Gasart	7
1.9	Sonstige Sicherheitshinweise	7
2.	BEDIENELEMENTE	8
3.	ERSTINBETRIEBNAHME	11
4.	VORBEREITEN DER BEDIENUNG	14
4.1	Fernbedienung	14
4.2	Bedienung per Smartphone- oder Tablet-APP	15
4.3	Einsetzen der Batterien	15
4.4	Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung	16
4.5	Umschalten der Temperatur-Maßeinheit (°C/ °F)	17
4.6	Einstellen der Wochentage und Uhrzeit	17
5.	HEIZBETRIEB UND EINSTELLUNGEN MIT FERNBEDIENUNG	18
5.1	Starten des Gasgerätes	18
5.2	Leistung und Flammenhöhe (manueller Modus)	20
5.3	Stand-by (manueller Betrieb)	20
5.4	Ausschalten	21
5.5	Thermostat Modus	21
5.6	Countdown-Betrieb	22
5.7	Programm Modus	23
5.8	Eco Modus	26
5.9	Kindersicherung	26
5.10	Überhitzungsschutz des Empfängers	27
5.11	Automatisches Abschalten	27
5.12	Bedienung über Wandschalter (optionales Zubehör)	28
5.13	Wartungs- und Notbetrieb (Zündung ohne Fernbedienung)	30
5.14	Wartung und Pflege	33
5.15	Checkliste bei Störungen	37
6.	ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE	43
7.	TECHNISCHE DATEN	45
8.	GEWÄHRLEISTUNG UND GARANTIE	47

Wichtige Benutzerinformation

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem CORNA Gas haben Sie sich für einen technisch und optisch modernen und ganz besonderen Gas-Raumheizer entschieden.

Neben dem Design legen wir besonderen Wert auf ausgereifte Verbrennungstechnik, hochwertiges Material und gute Verarbeitung. Der CORNA Gas wurde nach heutigem Stand der Technik gefertigt und entspricht den Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426.

Der CORNA Gas ist nach der Europäischen Norm DIN EN 613 als raumluftunabhängiger Gas-Raumheizer zusammen mit dem entsprechenden LEDA Luft-Abgas-System geprüft worden.

Der CORNA Gas ist ausschließlich für den geschlossenen Betrieb geeignet und vorgesehen.

Bitte füllen Sie gemeinsam mit Ihrem Fachbetrieb das Inbetriebnahmeprotokoll in zweifacher Ausfertigung aus. Ein Exemplar verbleibt in dieser Anleitung und hilft später bei auftretenden Fragen zu Ihrer Feuerstätte.



Bei Nichtbeachtung der Aufstell- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung. Jede bauliche Veränderung des CORNA Gas durch den Anlagenbetreiber ist unzulässig!

Beim Aufstellen und Anschließen des Gas-Raumheizers und bei Betrieb müssen die bestehenden Gesetze, vor allem die Landesbauordnung, die örtlichen baurechtlichen Vorschriften sowie die technischen Regeln für die Gasinstallation (DVGW-TRGI bzw. TRF) beachtet werden.

Die Lebensdauer und die Funktionsfähigkeit Ihres Gas-Raumheizers hängt vom korrekten Aufbau, der passenden Bedienung und der richtigen Pflege und Wartung ab.



Beachten Sie die Sicherheitshinweise („1. Sicherheitshinweise“ auf Seite 2) und befolgen Sie diese wichtigen Vorgaben bei der Bedienung Ihrer Feuerstätte!



Konformitätserklärung gem. Gasgeräteverordnung, sowie die **Energielabel** finden Sie in dieser Anleitung

(„A. EU-Konformitätserklärung“ ab Seite i, „Inbetriebnahmeprotokoll“ ab Seite 3)

1. Sicherheitshinweise

1.1 Brandschutz und Sicherheitsabstände



Brandschutz- und Sicherheitsabstände müssen unbedingt eingehalten werden!

Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen/ Baustoffen

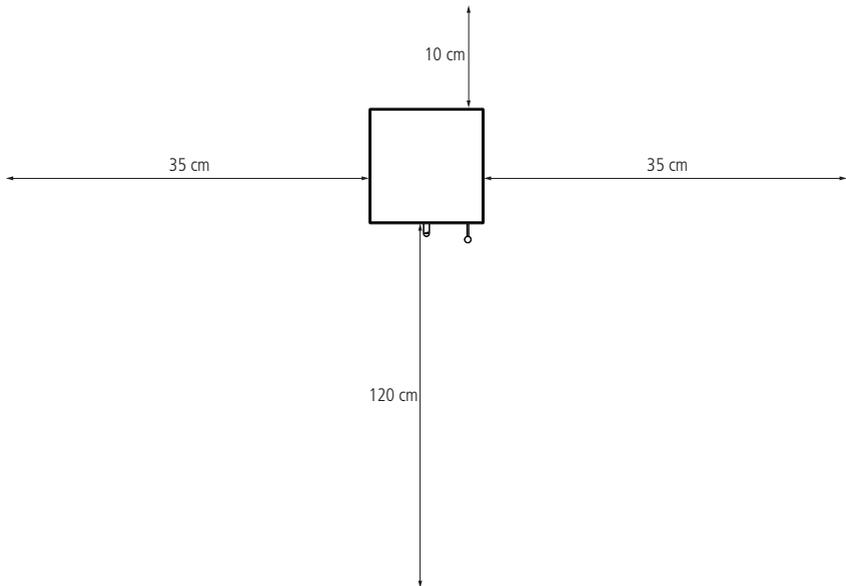


Abb. 1.1 Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen, Möbeln o.ä. in der Draufsicht, angegebene Maße sind Mindestvorgaben

Der Gas-Raumheizer muss bestimmte Mindestabstände zu temperaturempfindlichen oder brennbaren Baustoffen oder Bauteilen mit brennbaren Bestandteilen einhalten.

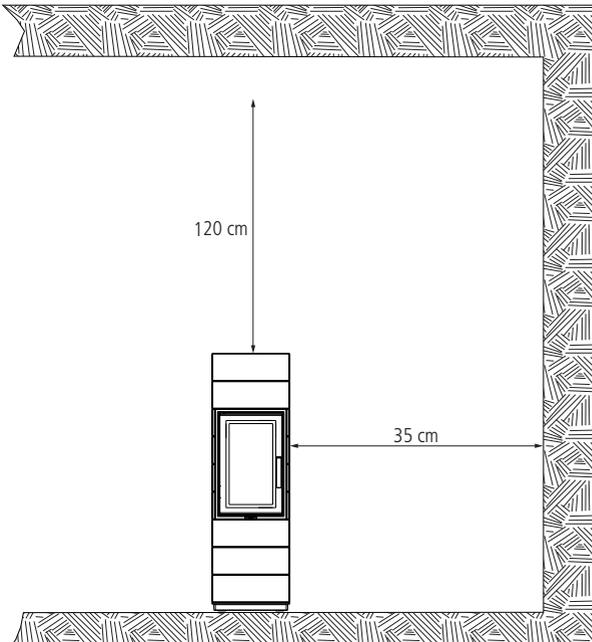


Abb. 1.2 Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen, Möbeln o.ä. in der Seitenansicht, angegebene Maße sind Mindestvorgaben

Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien	mindestens:
nach hinten (mit Rückwandblech)	10 cm
seitlich	35 cm
nach oben	120 cm
nach vorne im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	120 cm

Schutz im Strahlungsbereich der Sichtscheiben

Wegen der hohen Wärmestrahlung über die Sichtscheiben Ihres Gas-Raumheizers ist Strahlungsbereich der Sichtscheibe(n) ein ausreichender Sicherheitsabstand von mind. 120cm zu Bauteilen mit oder aus brennbaren Baustoffen oder Einbaumöbeln einzuhalten, siehe Abb. 1.1.

In diesem Bereich dürfen sich keine brennbaren Gegenstände befinden.

1.2 Umluft- und Zuluftöffnungen



Vor die Umluft - Einströmöffnung (unter dem Gas-Raumheizer) dürfen keine Gegenstände gelegt werden.

Die Umluftöffnung, der umlaufende Bodenabstand, darf nicht verschlossen werden!
Der freie Lufteintritt muss jederzeit gewährleistet sein!



Die Ofenoberfläche und die LAS-Rohre werden heiß, die um das LAS-Rohr aus dem Ofen austretende Luft ist ebenfalls heiß.

1.3 Richtiges Verhalten bei wahrnehmbarem Gasgeruch



Vor der Inbetriebnahme des Gas-Raumheizers ist die Umgebung des Geräts und der Aufstellraum, insbesondere in Bodennähe auf wahrnehmbaren Gasgeruch zu überprüfen.

Sollten Sie Gasgeruch am Gerät und/ oder im Aufstellraum feststellen...

- den Gas-Raumheizer NICHT zünden
- kein Licht einschalten, allenfalls EX-geschützte und entsprechend gekennzeichnete Handleuchten verwenden
- kein Feuer, keine Kerze, kein Feuerzeug, keine Zigarette usw. entzünden
- die Absperrvorrichtung in der Gaszuleitung schließen, wenn möglich auch der Hauptabsperrvorrichtung der Gasversorgung
- kein Telefon, auch kein Handy innerhalb des Gebäudes benutzen
- intensiv lüften durch das Öffnen von Fenstern und Türen, möglichst gegenüberliegende Fenster öffnen
- alle Personen im Gebäude informieren und veranlassen, dass diese das Gebäude zu verlassen
- den Energie- bzw. Gasversorger verständigen (z.B. telefonisch von einem Nachbargebäude aus oder per Handy im Freien) und dessen Anweisungen befolgen
- Ist der Gasversorger nicht zu erreichen, die Feuerwehr verständigen.

1.4 Bedienung der Regler, Stellknöpfe und Einstellschrauben

Die Drehknöpfe der Gasarmatur sowie der Absperrrichtungen dürfen nur per Hand bedient werden, niemals Werkzeug benutzen. Gewalt oder übermäßige Kraftanwendung ist zu vermeiden. Wenn sich ein Knopf nicht per Hand drücken oder drehen lässt, ist der entsprechende Fachbetrieb zu informieren.

Gewaltanwendung bei der Bedienung der Druck- oder Stellknöpfe, wie auch unqualifizierte Wartungs- oder Reparaturarbeiten können zu erheblichen Gefahren, zu Brandschäden oder Explosionsgefahren führen.

1.5 Bauteile, die mit Wasser in Kontakt gekommen sind



Gasarmaturen oder Gasgeräte, die auch nur teilweise oder kurzfristig unter Wasser gewesen sind, dürfen nicht eingebaut oder in Betrieb genommen werden.

Es ist sofort der entsprechende Fachbetrieb zu verständigen. Die entsprechenden Komponenten müssen vor Einbau bzw. Inbetriebnahme überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

1.6 Gefahren durch unverschlossene Feuertür

Während des Heizbetriebs muss die Feuertür geschlossen sein und geschlossen gehalten werden.

Bei Betrieb mit geöffneter bzw. mit nicht fest verschlossener Feuertür können Flammen, Gase und Abgase austreten.

1.7 Verbrennungsgefahr



Heiße Teile, heiße Bereiche, Verbrennungsgefahr!

Der Gas-Raumheizer, vor allem seine Front und die Verkleidung, sowie das Abgassystem (LAS-Rohre) erwärmen sich bei Betrieb sehr stark. Über die Sichtscheibe wird ebenfalls ein erheblicher Leistungsanteil abgegeben. Bitte achten Sie darauf, dass besonders Kinder während und nach dem Heizbetrieb einen ausreichenden Sicherheitsabstand halten.

1.8 Gefahren durch falsche Gasart



Der Gas-Raumheizer darf nur mit der vorgesehenen Gasart bei vorgesehenen Anschlussdruck verwendet werden!
Jeder Betrieb mit anderer Gasart oder bei falschem Anschlussdruck ist gefährlich.

Der CORNA Gas darf nur mit der dafür vorgesehenen Gasart und in dem vorgesehenen Bestimmungsland betrieben werden - die vorgesehene Gasart und die Länderkennzeichnung ist jeweils auf der Verpackung und auf dem Geräteschild angegeben. Der Gas-Raumheizer ist auf die jeweilige Gasart und den vorhandenen Gasdruck werkseitig voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen.

1.9 Sonstige Sicherheitshinweise



Jegliche bauliche Veränderung des CORNA Gas oder des Luft-Abgas-Systems ist unzulässig!

Der Gas-Raumheizer ist auf die jeweilige Gasart und den vorhandenen Gasdruck werkseitig voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen.

Bei der ersten Installation sowie bei jeder Wartungs- oder Reparaturarbeit an der Gasversorgung oder am Gasregler ist eine Dichtheits- bzw. Leckageprüfung durch den Fachmann durchzuführen.

Gasregler und Steuereinheit dürfen nicht an anderer Stelle im Gas-Raumheizer angebracht werden als der vorgesehenen Position - die Bauteile könnten sonst überhitzen und zu Funktionsproblemen oder Brandgefahren führen.

Zusätzliche Sicherheitsvorgaben des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers, des einbauenden Fachbetriebs und des Gasversorgers sowie örtliche Vorschriften und gesetzliche Anforderungen sind zu beachten.

2. Bedienelemente

Feuertür, Bediengriffe

- ① Feuertür
- ② Bediengriff Feuertür
- ③ Türverriegelung

Die Feuertür ist bei Betrieb geschlossen. Der Bediengriff der Feuertür ist ganz an das Gerät heran gedrückt.

Ist er geschlossen, steht er senkrecht, parallel zur Tür.

Die Feuertür kann nur geöffnet werden, wenn zuvor die Türverriegelung geöffnet wurde.

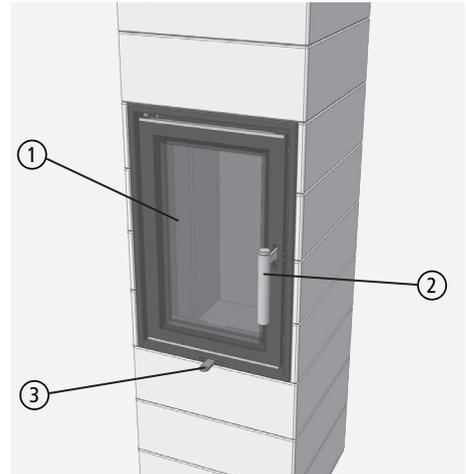


Abb. 2.1 Feuertür, Türgriff und Verbrennungslufthebel

Türverriegelung

Der Bedienhebel ③ zur Verriegelung und Entriegelung der Feuertür befindet sich an der Vorderseite des Gerätes, mittig unterhalb der Feuertür.

Bei Betrieb des CORNA Gas wird der Bediengriff heiß. Daher sollte der Hebel vor Betrieb abgenommen werden.

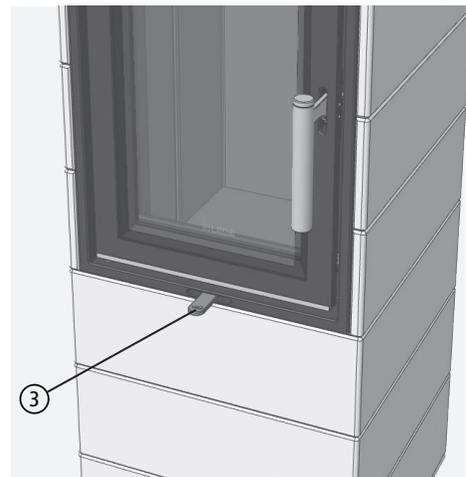


Abb. 2.2 Verbrennungslufthebel

Gasregler und Steuereinheit

Der Gasregler und die Steuereinheit befinden sich im Sockel des CORNA Gas und sind erreichbar über die jeweils seitlich im zweituntersten Gussring befindlichen ⑤ Revisionsklappen.

Die Revisionsklappen besitzen keinen Verschlussmechanismus, zum Öffnen entnehmen Sie die hintere Blende auf Höhe und drücken die Revisionsklappe von innen auf.

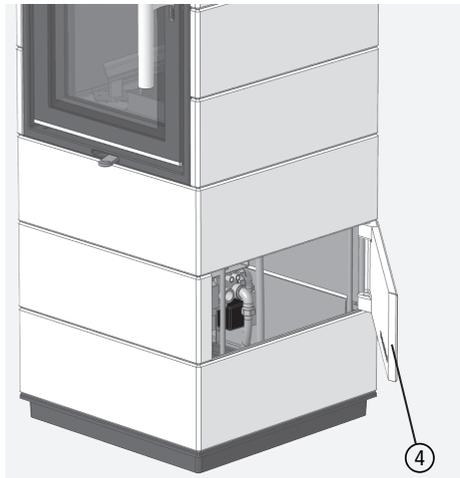


Abb. 2.3 Gasregler und Steuereinheit hinter Revisionsklappen

Fernbedienung, Funktionstasten

- ⑤ Display der Fernbedienung
- ⑥ Ein- und Ausschalten
- ⑦ Einstellen des Countdown-Modus
- ⑧ Einstellen des Timer-Modus
- ⑨ (ohne Funktion)
- ⑩ Einstellen des Thermostat-Modus
- ⑪ Pfeiltasten zum Einstellen der Leistung bzw. Flammenhöhe und anderer Werte und Parameter
- ⑫
- ⑬ Einstellen des Energiespar-Modus (Eco-Modus)

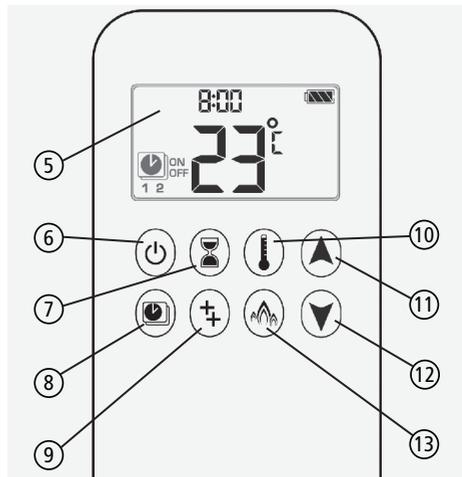


Abb. 2.4 Fernbedienung, Funktionstasten und Display

Display, Anzeige-Elemente

- ⑭ durch die Fernbedienung gemessene Raumtemperatur
- ⑮ aktivierter Timer-Modus 1 oder 2
- ⑯ aktivierter Countdown-Modus
- ⑰ aktivierte Kindersicherung
- ⑱ eingestellte aktuelle Uhrzeit
- ⑲ vorhandenes Sendesignal
- ⑳ aktivierter Thermostat-Modus
- ㉑ Batterieanzeige, Status Ladezustand
- ㉒ gewählte Temperaturskala, °C / °F
- ㉓ aktivierter Energiespar-Modus (Eco-Modus)
- ㉔ (ohne Funktion)

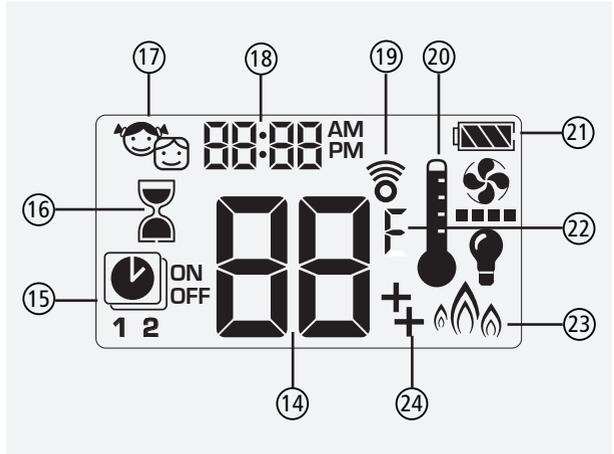


Abb. 2.5 Symbole auf dem Display



Hinweise zur Bedienung des Gas-Raumheizers finden Sie in den folgenden Abschnitten „4. Vorbereiten der Bedienung“ auf Seite 14 und „5. Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung“ auf Seite 18.

3. Erstinbetriebnahme

Das Aufstellen des Gas-Raumheizers wird von Ihrem Fachhandwerker vorgenommen.



Sicherheitshinweise sind zu beachten, siehe „1. Sicherheitshinweise“ auf Seite 2!

Einsetzen der Batterien

Vor der Erstinbetriebnahme sind die mitgelieferten oder entsprechenden Batterien (4 x 1,5 V Mignon, AA) in die Steuereinheit einzulegen. Die Steuereinheit befindet sich innerhalb der Verkleidung des Gas-Raumheizers unter dem Brennraum.



Abb. 3.1 Steuereinheit



Setzen Sie Batterien in die Steuereinheit immer erst ein, wenn sämtliche Kabelverbindungen zum Gasregler und zum Pilotbrenner bzw. zur Flammenüberwachung korrekt hergestellt sind.

Einsetzen der Batterien ohne korrekte Kabelverbindung kann die Elektronik beschädigen.

Ebenso sind die mitgelieferten oder entsprechende Batterien in die Fernbedienung einzusetzen (2 x 1,5 V Micro, AAA).



Abb. 3.2 Fernbedienung

Erstinbetriebnahme

Einschalten des Gasreglers

Um den Gas-Raumheizer in Betrieb zu nehmen, muss der Hauptschalter des Gasreglers eingeschaltet werden. Der Gasregler befindet sich innerhalb der Verkleidung des Gas-Raumheizers unter dem Brennraum.

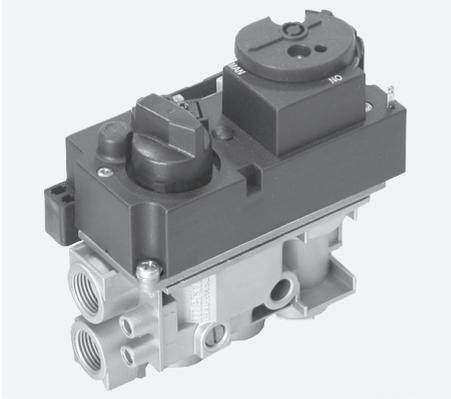


Abb. 3.3 Gasregler

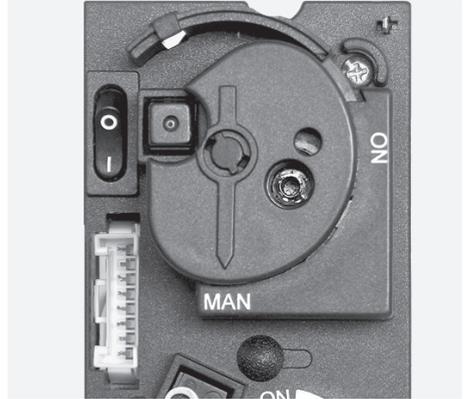


Abb. 3.4 Hauptschalter des Gasreglers.
Zur Inbetriebnahme einschalten.

Schließen der Feuertür

Die Feuertür muss vor dem Zünden des Brenners verschlossen und verriegelt werden.

Verriegeln Sie die Feuertür, indem Sie den Bedienhebel ② bei geschlossener Tür ganz nach links schieben. Kontrollieren Sie, dass sich die Tür nicht mehr öffnen lässt.

Damit sich der Bedienhebel der Türverriegelung bei Betrieb nicht aufheizt und um versehentliches Entriegeln der Tür zu verhindern, empfiehlt es sich, den Bedienhebel abzuziehen und bis zur nächsten Wartung aufzubewahren.

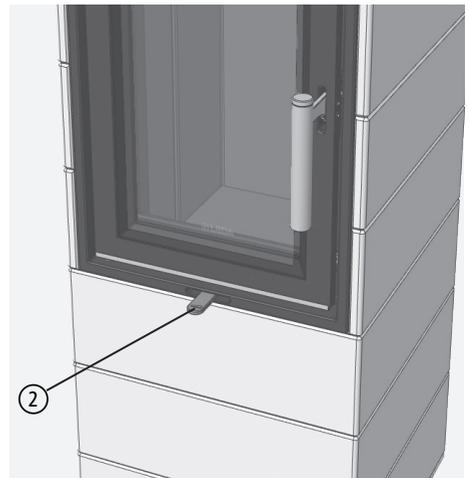


Abb. 3.5 Türverriegelung

Lackierung und Betriebsgeräusche

Eventuelle Kondensatbildung am Gas-Raumheizer, auch an der Verkleidung sollte sofort sorgfältig abgewischt werden, bevor Rückstände in den Lack einbrennen können.



Während der Erstinbetriebnahme und in der ersten Betriebszeit kann es zu Geruchsbildung durch die Einbrennlackierung kommen. Bitte sorgen Sie während dieser Zeit für ausreichende Lüftung des Aufstellraums und vermeiden Sie ein direktes Einatmen.

Metall dehnt sich bei Erwärmung aus und zieht sich während der Abkühlphase wieder zusammen. Durch die besondere Geräte-Konstruktion und die Verwendung von hochwertigem Material wurden die Betriebsgeräusche in Folge der Wärmeausdehnung minimiert, sind aber nicht vollkommen ausgeschlossen.



Bei der Bedienung sind vorrangig die Anweisungen Ihres Fachbetriebs zu beachten!

4. Vorbereiten der Bedienung

4.1 Fernbedienung

Der CORNA Gas besitzt ein batteriebetriebenes elektronisches Regelsystem mit Fernbedienung. Die Steuer- und Gasreglereinheit ist insgesamt stromnetzunabhängig und wird ausschließlich über Batterien versorgt. Diese wird über einen Schalter in Funktion gesetzt (Abb. 3.4 auf Seite 12).

Die Fernbedienung Ihres Gas-Raumheizers ermöglicht umfassende manuelle Funktionen zum Starten, Regeln und Abschalten des Gas-Raumheizers, sowie automatische Regelfunktionen z.B. in Abhängigkeit der Raumtemperatur mit zeitabhängigen Tages- und Nachtprogrammen.

Die Fernbedienung arbeitet mit Funksignalen (RC bei 868 MHz). Bei typischen Entfernungen zwischen Fernbedienung und CORNA Gas von bis zu 10 m ist eine ausreichende Funktion gegeben. Je nach räumlicher oder baulicher Situation und auch dem Ladezustand der Batterien kann die maximale Entfernung auch geringer sein.

Andere elektronische Geräte, die mit Funk bzw. kabellos senden, können die Funktion der Fernbedienung stören oder sogar außer Kraft setzen

Die Fernbedienung verfügt über eine eingebaute Gang- und Speicherreserve von ca. 30 Sekunden. Bei kurzzeitiger Entnahme der Batterie, z.B. beim Batteriewechsel, bleiben die Anzeige des Displays wie auch die eingestellten Parameter deshalb erhalten. Erst nach längerer Zeit ohne Stromversorgung müssen die gewünschten Einstellungen neu eingegeben werden.

Manuelles Zünden ohne Fernbedienung und ohne Batterien ist ebenfalls möglich („5.13 Wartungs- und Notbetrieb (Zündung ohne Fernbedienung)“ auf Seite 30).



Abb. 4.1 Fernbedienung

4.2 Bedienung per Smartphone- oder Tablet-APP

Neben der Bedienung mit der Fernbedienung kann die entsprechende Steuereinheit („WIFI-ready“) auch Signale der myfire-APP® von MERTIK MAXITROL verarbeiten.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.myfireapp.com
(Mertik Maxitrol GmbH & Co. KG)



Abb. 4.2 Smartphone mit MERTIK MAXITROL myfire-APP

4.3 Einsetzen der Batterien

Setzen Sie sowohl in die Fernbedienung, wie auch in der Steuereinheit jeweils in das entsprechende Fach auf der Rückseite Batterien ein.

Die Batterieanzeige oben rechts im Display der Fernbedienung informiert über die Batterieleistung der Batterien der Fernbedienung. Bei niedriger Batterieleistung ertönen 3 Sekunden Signaltöne, wenn sich der Motor dreht.



Empfehlung: Vor jeder Heizsaison die Batterien vorsorglich erneuern!



Alte und / oder leere Batterien unbedingt entfernen, um das Auslaufen und Überhitzen zu vermeiden. Nach der Entnahme bitte ordnungsgemäß entsorgen.



Batterien dürfen nicht direkter Sonne, Hitze, Feuer, Feuchtigkeit etc. ausgesetzt werden.

Vorbereiten der Bedienung

Anstelle von Batterien kann die Steuereinheit im Gas-Raumheizer auch ein Steckernetzteil verwendet werden.

Ein entsprechendes Netzteil ist als optionales Zubehör verfügbar.

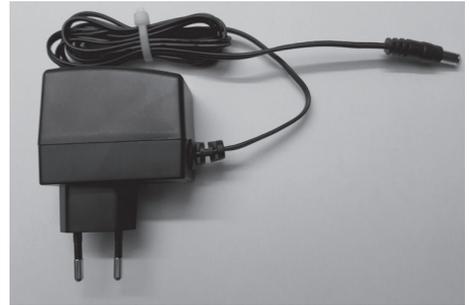


Abb. 4.3 Netzteil

4.4 Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung

Die Steuereinheit des CORNA Gas muss einmalig auf die Fernbedienung eingestellt werden. Diese Voreinstellung bleibt auch bei späterem Austausch der Batterie(n) erhalten.

- 1 Fernbedienung mit Taste  einschalten
- 2 Reset-Knopf an der Steuereinheit drücken und halten bis zwei Signaltöne erfolgen. Dann Reset-Knopf loslassen
- 3 Innerhalb von 20sec an der Fernbedienung  drücken und halten bis zwei weitere Signaltöne erfolgen. Damit ist die Steuereinheit auf die Fernbedienung programmiert.



Abb. 4.4 Reset-Knopf an der Steuereinheit

Tritt bei dieser Programmierung ein Fehler auf (z.B. durch schlechten Empfang), ist ein langer Signalton zu hören. Die Einstellung muss dann wiederholt werden.

4.5 Umschalten der Temperatur-Maßeinheit (°C/ °F)



Abb. 4.5 Umschalten °C / °F

Drücken Sie gleichzeitig (mindestens 3 Sekunden) die Tasten und , um zwischen Grad Celsius (°C) und Grad Fahrenheit (°F) zu wechseln.



Durch die Umschaltung wird gleichzeitig der Uhrzeit-Modus von 12h- auf 24h-Anzeige angepasst.

Bei der Temperatur-Maßeinheit Grad Celsius erscheint die 24-Stunden-Anzeige, während der Uhrzeit-Modus bei Grad Fahrenheit in die 12-Stunden-Anzeige wechselt.

4.6 Einstellen der Wochentage und Uhrzeit

Drücken Sie gleichzeitig (mindestens 3 Sekunden) die Tasten und bis das Uhrensymbol im Display erscheint und oben die Wochentaganzeige blinkt. Wählen Sie nun mit den Tasten und den aktuellen Wochentag:

1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, 4 = Donnerstag, 5 = Freitag, 6 = Samstag und 7 = Sonntag

Drücken Sie dann noch einmal gleichzeitig die Tasten und bis die Uhrzeit im Display (siehe „Abb. 2.5 Symbole auf dem Display“ auf Seite 10) blinkt. Mit den Tasten und die Stunde einstellen. Als Bestätigung Tasten und wieder gleichzeitig drücken bis die Minutenanzeige blinkt, dann wie vorher mit den Pfeiltasten die Minuten einstellen und bestätigen.

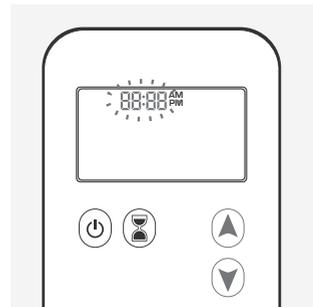


Abb. 4.6 Uhrzeit einstellen

Danach einige Sekunden warten bis die Anzeige in den Ausgangsmodus zurückspringt – die Uhrzeit ist gespeichert.

5. Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung



Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass die Stellscheibe des Gasreglers auf „ON“ steht und schalten Sie das Gerät ein.

5.1 Starten des Gasgerätes

Mit der Fernbedienung im Ein-Tasten-Modus (Standardeinstellung)

Drücken Sie die Taste  bis zwei kurze Signaltöne und eine Reihe von blinkenden Linien im Display den Start des Zündungsvorgangs bestätigen. Lassen Sie die Taste wieder los.

Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.

Die Fernbedienung geht automatisch in den manuellen Modus, sobald der Hauptbrenner gezündet ist.

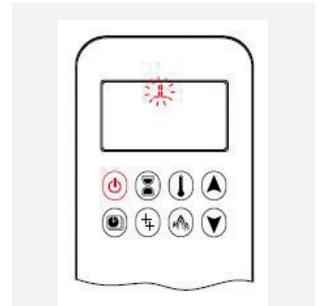


Abb. 5.1 Ein-Tasten Bedienung



Hinweis: Wechseln Sie von der Ein-Tasten Bedienung zur Zwei-Tasten Bedienung indem Sie die Taste  10 Sekunden lang direkt nach Einlegen der Batterien gedrückt halten. ON wird angezeigt und die 1 blinkt. Nach erfolgreichem Wechsel wird die 1 zu 2.



Das Gerät startet automatisch auf höchster Stufe.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Mit der Fernbedienung im Zwei-Tasten-Modus

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und  bis zwei kurze Signaltöne und eine Reihe von blinkenden Linien im Display den Start des Zündungsvorgangs bestätigen. Lassen Sie die Tasten wieder los.

Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.

Die Fernbedienung geht automatisch in den manuellen Modus, sobald der Hauptbrenner gezündet ist.



Abb. 5.2 Zwei-Tasten Bedienung



Hinweis: Wechseln Sie von der Zwei-Tasten Bedienung zur Ein-Tasten Bedienung indem Sie die Taste  10 Sekunden lang direkt nach Einlegen der Batterien gedrückt halten. ON wird angezeigt und die 1 blinkt. Nach erfolgreichem Wechsel wird die 1 zu 2.



Die Fernbedienung muss in näherer Umgebung des Gas-Raumheizers liegen! Wird die Verbindung der Fernbedienung zum Gas-Raumheizer unterbrochen, z.B. durch Aufbewahrung in einem anderen Raum, schaltet der Brenner nach ca. 3 Stunden ab.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

5.2 Leistung und Flammenhöhe (manueller Modus)

Mit den Tasten  (kleiner) und  (größer) können Sie die Leistung und Flammenhöhe regulieren.

Doppelt auf die Taste  drücken und die höchste Flammenhöhe wird automatisch eingestellt: „HI“ erscheint im Display.

Doppelt auf die Taste  drücken und nachdem zunächst die maximale Flammenhöhe angestrebt wird, stellt sich automatisch die minimale Flamme ein.



Abb. 5.3 Höchste Flammenhöhe einstellen.



Abb. 5.4 Niedrigste Flammenhöhe einstellen.

5.3 Stand-by (manueller Betrieb)

Halten Sie die Taste  gedrückt, um das Gerät in „stand-by“ zu schalten, die kleine Pilotflamme bleibt dabei an.

Der Stand-by-Modus ist die kleinste Leistungsstufe, der Flächenbrenner ist abgeschaltet, ausschließlich die Pilotflamme brennt. Der Stand-by-Modus ist vor allem bei kurzzeitigen Unterbrechungen des regulären Betriebs sehr vorteilhaft, wie auch bei extrem kalten Aufstellräumen. Durch die ständige Minimalbeheizung des Gerätes wird eine Kondensatbildung an der Sichtscheibe beim Zünden des Flächenbrenners verhindert und eine schnelle Wärmeabgabe beim Hochregeln der Leistung gewährleistet.

Die Lebensdauer der Batterien in der Steuereinheit werden durch weniger häufige Zündvorgänge merklich verlängert.

Für einen möglichst niedrigen Gasverbrauch schalten Sie den Gas-Raumheizer bei längeren Betriebsunterbrechungen immer komplett aus.

5.4 Ausschalten

Drücken Sie die Taste , um das Gerät auszuschalten. Im Display erscheint der Hinweis „OFF“. Die gesamte Gaszufuhr wird geschlossen, sowohl Brenner als auch Pilotflamme erlöschen.



Eine erneute Zündung ist erst nach ca. 1 Minute möglich. Die Anzeige „OFF“ darf nicht mehr blinken.

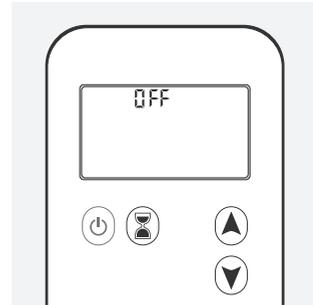


Abb. 5.5 Ausschalten

Ohne Spannungsversorgung (Batterien oder Netzteil) ist kein Ausschalten über die Fernbedienung möglich !

5.5 Thermostat Modus

Die Fernbedienung des Gas-Raumheizers ermöglicht einen Raumtemperatur-geführten automatischen Betrieb („Thermostat-Modus“).

Die aktuelle Raumtemperatur und die eingestellte Wunschtemperatur werden dabei verglichen. Die Leistung des Gas-Raumheizers wird dementsprechend automatisch angepasst, um die Wunschtemperatur zu erreichen.



Abb. 5.6 Wunschtemperatur einstellen

Drücken Sie die Taste  solange bis das entsprechende Symbol im Display erscheint.

Stellen Sie mit den Tasten  und  die gewünschte Raumtemperatur an der Fernbedienung ein (= die EIN-Temperatur (ON) für alle Modi). Die Flammenhöhe/ Leistung wird daraufhin automatisch geregelt, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen und zu halten.

Durch nochmaliges Drücken der Taste  bestätigen Sie die Eingabe und gelangen in den Ausgangsmodus zurück.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Ist die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, wird der Gas-Raumheizer zurück in den Standby-Modus geschaltet.



Das programmierte Ein-/Ausschalten funktioniert nur im Stand-by-Betrieb (siehe „5.3 Stand-by (manueller Betrieb)“ auf Seite 20).

Die Raumtemperatur wird über die Fernbedienung gemessen. Sie sollte daher an geeigneter Stelle liegen, z.B. auf den Wohnzimmertisch, möglichst aber nicht in unmittelbarer Nähe zum Gas-Raumheizer oder in der Nähe anderer Heizquellen. Auch eine zu kalte Platzierung, z.B. auf der Fensterbank oder in einer kalten Raumecke, verhindert eine korrekte Leistungsregelung.



Bei aktiviertem Thermostat-Modus kann die Lebensdauer der Batterien deutlich reduziert sein.

5.6 Countdown-Betrieb

Sie haben die Möglichkeit die Betriebsdauer zu begrenzen („Countdown-Modus“). Halten Sie dafür die Taste  gedrückt bis das Symbol „Countdown“ (siehe Abb. 2.5 auf Seite 10) auf dem Display erscheint und die Zeitanzeige blinkt. Stellen Sie mit den Pfeiltasten ( ) die Stunden ein, bestätigen Sie mit der Taste . Stellen Sie daraufhin mit den Pfeiltasten die Minuten ein und bestätigen Sie erneut mit der Taste .

Es sind mindestens 10 Minuten und höchstens 9 Stunden Countdown-Zeit programmierbar.

Nach Ablauf der eingestellten Countdown-Zeit erlischt das Feuer.

Der Countdown ist auch anwendbar mit eingestellter Wunschtemperatur (siehe „5.5 Thermostat Modus“ auf Seite 21) und im Energiesparprogramm (siehe „5.8 Energiesparprogramm“ auf Seite 26).



Abb. 5.7 Betriebsdauer begrenzen (Countdown)

5.7 Programm Modus

Im zeitgesteuerten Betrieb („Programm Modus“) lassen sich zwei Ein- und Ausschaltzeiten (Timer 1 und Timer 2) inkl. Wunschtemperaturen programmieren. Das Gerät startet automatisch zu einer gewünschten Zeit, wenn die Raumtemperatur unter der Wunschtemperatur liegt und schaltet sich automatisch aus, wenn die angegebene Höchsttemperatur oder die eingestellte Ausschaltzeit erreicht ist.



Die Wunschtemperatur wird aus dem Programm „5.5 Thermostat Modus“ auf Seite 21 übernommen.



Abb. 5.8 Timer programmieren



Das programmierte Ein-/Ausschalten funktioniert nur im Stand-by-Betrieb (siehe „5.3 Stand-by (manueller Betrieb)“ auf Seite 20).

1. Starten Sie das Gerät und schalten Sie es in Stand-By-Modus durch gedrückt halten der Taste  auf der Fernbedienung bis nur noch die Pilotflamme brennt.
2. Halten Sie die Taste  gedrückt bis die Anzeige „Timer-Modus“ (siehe Abb. 2.5) blinkt. Die Wunsch-Raumtemperatur (= EIN-Temperatur (ON), siehe Thermostat-Modus) wird angezeigt - sie kann hier nicht verändert werden.
3. Drücken Sie die Taste  erneut und die Abschalttemperatur (= AUS-Temperatur (OFF)) wird angezeigt. Diese kann nun mit den Pfeiltasten ( ) eingestellt bzw. verändert werden, bestätigen mit .



Abb. 5.9 EIN-/AUS-Temperatur programmieren



Die Abschalttemperatur („OFF“) ist als Nachtabsenkung zu verstehen. Sie muss immer deutlich unter der Wunschtemperatur liegen (z.B. 16° C oder Pilotflamme („--“)).

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

4. „ALL“ blinkt nun im Display. Um die Wochentage einstellen zu können, wählen Sie mit den Pfeiltasten (↓↑) zwischen:
ALL = alle Tage (Mo. - So.),
SA-SU = Samstag + Sonntag,
1 = Montag, 2 = Dienstag, 3 = Mittwoch, 4 = Donnerstag,
5 = Freitag, 6 = Samstag und 7 = Sonntag
Drücken Sie zur Bestätigung die Taste ⏻.

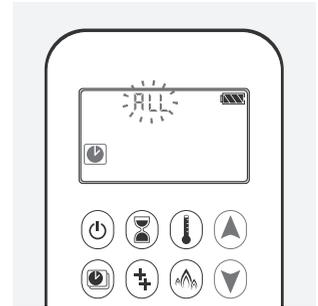


Abb. 5.10 Wochentage programmieren

Drücken Sie noch einmal ⏻, um die Startzeit im Timer 1 anzugeben: Auf dem Display erscheint das Timer-Symbol (1) und ON. Mit den Pfeiltasten (↓↑) zunächst die Stunden, bestätigen mit ⏻, dann die Minuten und bestätigen mit ⏻. Dann erscheint im Display das Timer-Symbol (1) und OFF. Stellen Sie auf die gleiche Weise die Abschaltzeit ein.



Abb. 5.11 Einschaltzeit programmieren

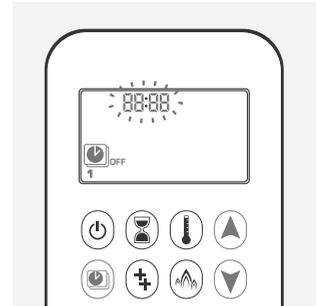


Abb. 5.12 Ausschaltzeit programmieren

Falls Sie die Eingabe an dieser Stelle abbrechen, bleibt Timer 2 deaktiviert.

5. Um Timer 2 zu aktivieren drücken Sie direkt nach Schritt 5 wieder die Taste ⏻. Stellen Sie auch hier Startzeit und Abschaltzeit wie unter Schritt 5 beschrieben ein. Danach warten, bis die Anzeige auf dem Display zurückgesprungen ist. Das Timer-Symbol bleibt sichtbar - der Timer ist aktiviert.



In den Zeiten außerhalb der eingestellten Ein-/ Ausschaltzeiten verwendet das Gerät die Nachtabsenkung.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung



Timer 1 und Timer 2 greifen immer auf die gleichen Wunsch- und Höchsttemperaturen zurück.



Ist die aktuelle Raumtemperatur höher als die Wunschtemperatur, schaltet das Gerät nicht ein.

Im Timer-Modus wird im Display der Fernbedienung die gemessene Raumtemperatur angezeigt. Alle 30 Sekunden wird kurzzeitig (ca. 3 sec) die eingestellte Wunschtemperatur eingeblendet.

Die Flammenhöhe/ Leistung wird daraufhin automatisch geregelt, um die eingestellte Raumtemperatur zu erreichen und zu halten. Ist die eingestellte Wunschtemperatur erreicht, wird der Gas-Raumheizer wieder heruntergeregelt. Sinkt die Temperatur unter die eingestellte Wunschtemperatur, werden die Flammen hochgeregelt.

Die Raumtemperatur wird über die Fernbedienung gemessen. Sie sollte daher an geeigneter Stelle liegen, z.B. auf den Wohnzimmertisch, möglichst aber nicht in unmittelbarer Nähe zum Gas-Raumheizer oder in der Nähe anderer Heizquellen. Auch eine zu kalte Platzierung, z.B. auf der Fensterbank oder in einer kalten Raumecke, verhindert eine korrekte Leistungsregelung.



Weichen aktuelle Temperatur (siehe Display auf der Fernbedienung) und eingestellte Wunschtemperatur nur minimal voneinander ab, startet das Gerät trotz aktivem Timer nicht.

Erst wenn der Timer aktiv ist, beginnt das Gerät die Wunschtemperatur mit der aktuellen Raumtemperatur zu vergleichen. Der Gasregler reagiert dementsprechend erst einige Minuten später.

Ist der Timer abgelaufen, vergleicht das Gerät die eingestellte Abschalttemperatur (= „OFF“ bzw. Nachabsenkung) mit der aktuellen Raumtemperatur. Der Gasregler reagiert auch hier erst einige Minuten später.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

5.8 Eco Modus



Abb. 5.13 Eco-Modus

Im Normalbetrieb wird das Gerät sofort auf Volllast betrieben bis die Wunschtemperatur erreicht wird. Im Energiesparprogramm hingegen wird die eingestellte Wunschtemperatur sehr langsam angestrebt – das Gerät bleibt längere Zeit im Teillastbereich, das Flammenbild variiert dabei in Zyklen von ca. 40 Minuten zwischen kleinen und großen Flammen. Diese Vorgehensweise ist auf die Dauer gesehen energiesparender als der Normalbetrieb.

Drücken Sie die Taste  auf der Fernbedienung, um das Energiesparprogramm zu aktivieren. Erneutes Drücken der Taste  schaltet das Energiesparprogramm wieder aus.

Ist die gewünschte Temperatur erreicht, wird die Gaszufuhr am Gasregler automatisch reduziert und die Flammen werden kleiner.

5.9 Kindersicherung



Abb. 5.14 Kindersicherung: Tasten sperren

Aktivieren Sie durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  die Kindersicherung an der Fernbedienung. Das Symbol  erscheint im Display. Bis auf  zum Ausschalten des Gerätes sind die Tasten der Fernbedienung gesperrt.

Zum Deaktivieren der Kindersicherung wieder die Tasten  und  gleichzeitig drücken - das Symbol verschwindet aus dem Display, die Kindersicherung ist ausgeschaltet.

5.10 Überhitzungsschutz des Empfängers

Der Gas-Raumheizer schaltet auf Zündflamme sobald die Umgebungstemperatur des Empfängers 60°C übersteigt.

5.11 Automatisches Abschalten

Die Regelung besitzt eine Abschalt-Funktion zur Sicherheit.

Diese Sicherheitsfunktion schaltet den Gasbrenner zurück zur Pilotflamme, wenn 3 Stunden lang keine Kommunikation zwischen Sender und Empfänger erfolgt, z.B. sich die Fernbedienung außer Reichweite befindet (3h-Timer).



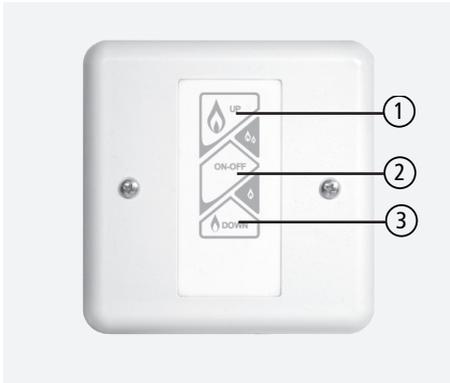
Wurde der Brenner mit dem Wandschalter gestartet, bleibt der Motor auch nach 3 Stunden in seiner Position. Es hat dabei keinen Einfluss, ob sich die Fernbedienung in Reichweite befindet.

Die Fernbedienung sendet einmal pro Stunde ein Signal, durch dieses Signal wird der 3h-Timer zurückgesetzt. Ansonsten wird der 3h-Timer auch durch jeden anderen Befehl vom Sender zurückgesetzt.

Nach 5 Tagen ohne weiteren Steuerbefehl wird auch die Pilotflamme komplett ausgeschaltet (On Demand Pilot).

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

5.12 Bedienung über Wandschalter (optionales Zubehör)



- ① Flammenhöhe vergrößern
- ② EIN/ AUS (on/ off)
- ③ Flammenhöhe verkleinern



Aus Sicherheitsgründen schaltet der Gas-Raumheizer nach 3 Stunden automatisch ab, wenn innerhalb dieser Zeit keine Taste des Wandschalters betätigt wird.

Abb. 5.15 Wandschalter

Einschalten (über Wandschalter)

Drücken Sie den Schalter EIN/ AUS (ON-OFF) am Wandschalter bis zwei kurze Signaltöne die Zündung bestätigen.



Wenn die Zündflamme nicht zündet oder der Gas-Raumheizer nicht ordnungsgemäß funktioniert, folgen Sie bitte den Anweisung unter „5.13 Wartungs- und Notbetrieb (Zündung ohne Fernbedienung)“ auf Seite 30.

Stand-by (über Wandschalter)

Halten Sie die Taste 3 „Flammenhöhe verkleinern“ gedrückt, um den Gas-Raumheizer in den Standby-Modus mit Zündflammen zu schalten.

Ausschalten (über Wandschalter)

Durch Drücken der Taste 2 „ON-OFF“ lässt sich der Gas-Raumheizer ausschalten.

Einstellen der Flammenhöhe (über Wandschalter)

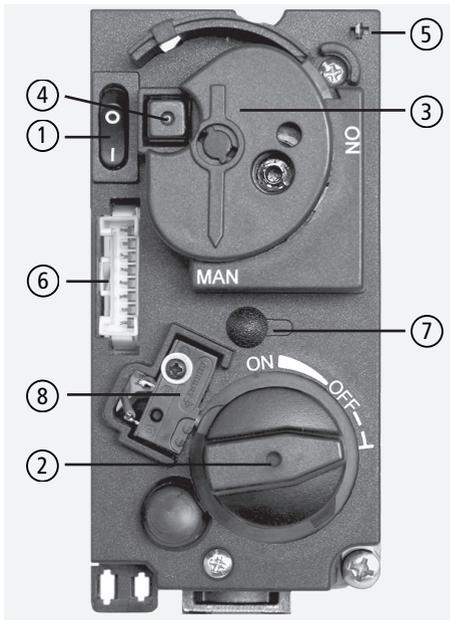
Halten Sie die Taste 1 „Flammenhöhe vergrößern“ gedrückt bis die Flammen die gewünschte Größe haben. Um die Flammenhöhe zu verringern und/ oder der Gas-Raumheizer in den Standby-Modus zu schalten, halten Sie die Taste 3 „Flammenhöhe verkleinern“ gedrückt.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

5.13 Wartungs- und Notbetrieb (Zündung ohne Fernbedienung)

Zu Wartungszwecken oder bei Defekt der Fernbedienung kann der Gas-Raumheizer auch ohne Fernbedienung oder komplett ohne Batterien gezündet und anschließend manuell über den Gasregler geregelt werden.

Dieser Gasregler befindet sich innerhalb der Verkleidung unter dem Brennraum.



- ① Hauptschalter (EIN = I, AUS = 0)
- ② Motorknopf (ON = EIN, OFF = AUS)
- ③ Stellknopf (MAN = Manuelle Zündung)
- ④ Piezozünder (Druckknopf)
- ⑤ Flachstecker-Anschluss für Piezozünder
- ⑥ 8-fach Stecker
- ⑦ Einstellschraube Brennerdruck
- ⑧ Microschalter

Abb. 5.16 Gasregler

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Folgende Schritte zum manuellem Zünden sind notwendig:

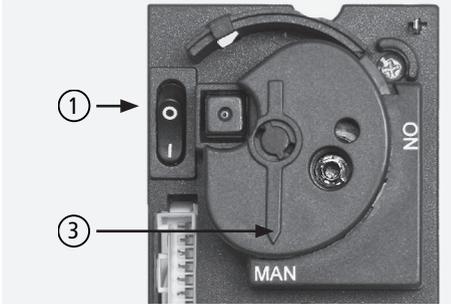


Abb. 5.17 Stellknopf

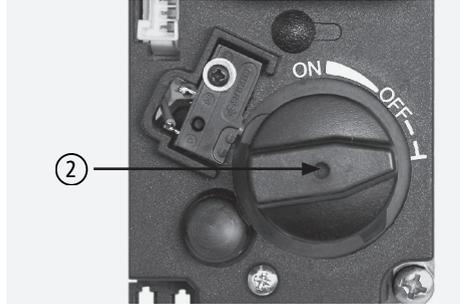


Abb. 5.18 Motorknopf

- ① Hauptschalter des Gasreglers ausschalten, Stellung „0“
- ② Motorknopf des Gasreglers langsam bis zum Anschlag in Richtung „OFF“ drehen. Dieser Motorknopf hat eine Rutschkupplung. Bitte nicht mit allzu großer Kraft verstellen und nicht über den Endanschlag drehen!
- ③ Den Stellknopf für die manuelle Zündung mit dem Zeiger auf „MAN“ stellen.
- ④ Den Gas-Raumheizer und den Aufstellraum vor allem in Bodennähe auf **Gasgeruch überprüfen**. Mindestens 5 Minuten warten und die Prüfung auf Gasgeruch wiederholen. Nur wenn kein Gasgeruch wahrnehmbar ist, darf das Gerät manuell gezündet werden.

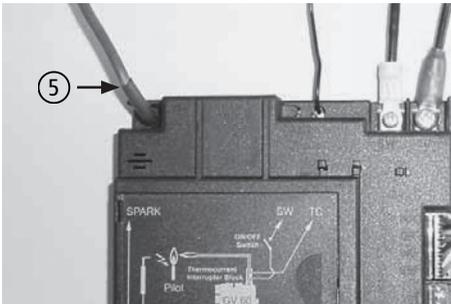


Abb. 5.19 Zündkabel an der Steuereinheit

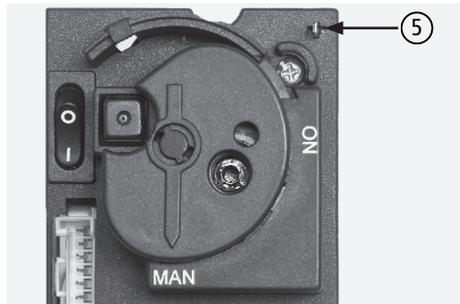


Abb. 5.20 Flachstecker-Anschluss für Piezo-Zünder am Gasregler

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

- ⑤ Die Anschlussleitung des Zündelements (schwarzes Zündkabel mit isoliertem Flachstecker) an der Steuereinheit abziehen und diese auf den Flachstecker-Anschluss für den Piezo-Zünder anschließen.

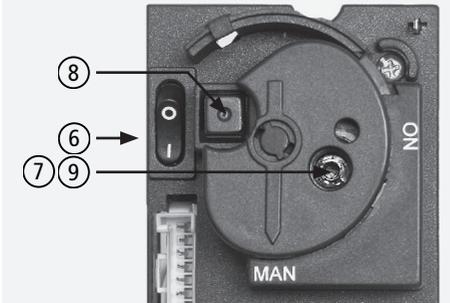


Abb. 5.21 Hauptschalter des Gasreglers ausschalten

- ⑥ Hauptschalter des Gasreglers einschalten, Stellung „I“.
- ⑦ Zum Öffnen der Gas-Zufuhr für die Pilotflamme den Druckknopf mit einem spitzen Gegenstand, z.B. einem Kugelschreiber oder einem kleinen Schraubendreher eindrücken und gedrückt halten.
- ⑧ Nach etwa 2 bis 3 Sekunden Wartezeit den Zündknopf so oft drücken, bis die Pilotflamme brennt.

- ⑨ Den Druckknopf für die Pilotflamme etwa 10 Sekunden gedrückt halten, bis der Flammenwächter durch die Pilotflamme ausreichend aufgeheizt ist und die Gaszufuhr selbstständig offen hält. Wird der Druckknopf für die Pilotflamme zu früh losgelassen, erlischt die Pilotflamme. In diesem Fall muss der Zündvorgang wiederholt werden.

Sollte innerhalb einer Minute keine Zündung möglich sein, ist der Zündversuch abzubrechen. Der Absperrhahn in der Gaszuleitung, die Anschlüsse, die Anschlussleitungen, die Zünd- und Brenneinheit sowie die Brennstoffzufuhr sollte vor einem erneuten Zündvorgang kontrolliert werden.

- ⑩ Den Stellknopf des Gasreglers (Regulierung des Flächenbrenners) langsam bis zum Anschlag zurück in Richtung „ON“ drehen. Dieser Stellknopf hat eine Rutschkupplung. Nicht mit allzu großer Kraft verstellen und nicht über den Endanschlag drehen!
- ⑪ Zum Ausschalten des CORNA Gas den Hauptschalter des Gasreglers ausschalten, Stellung „O“ (siehe Abb. 5.17 auf Seite 31).

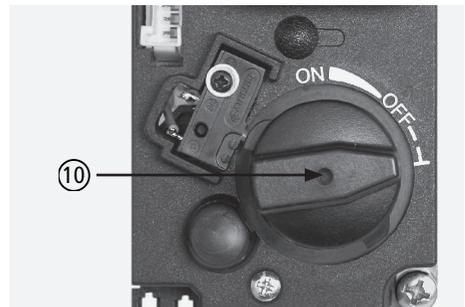


Abb. 5.22 Stellknopf des Gasreglers

5.14 Wartung und Pflege

Regelmäßige Pflege



Das Gerät darf ausschließlich im kalten Zustand gereinigt werden.

Der CORNA Gas und vor allem seine Verkleidung kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.

Das Eindringen von Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Gas-Raumheizer ist zu vermeiden. Scheuermittel, aggressive Reiniger sowie scheuernde Tücher oder Schwämme dürfen nicht zum Reinigen benutzt werden. Die Lackierung der Verkleidung des CORNA Gas wird durch aggressive oder scheuernde Reinigungsmittel beschädigt.

Austausch der Batterien

Bei üblichem Betrieb des Gas-Raumheizers und bei Verwendung qualitativ hochwertiger Alkaline-Batterien ist ein Wechsel der Batterien in der Steuereinheit im CORNA Gas und der Batterien in der Fernbedienung ungefähr einmal im Jahr notwendig.

Wird der CORNA Gas mit aktivierter Temperaturregelfunktion betrieben, werden häufigere Leistungseinstellungen des Gasreglers automatisch ausgeführt, wodurch die Lebensdauer der Batterien deutlich reduziert wird.



Entnehmen Sie die Batterien der Steuereinheit ausschließlich durch Ziehen an dem roten Band unter den Batterien.

Entnehmen Sie die Batterien keinesfalls mit Werkzeug aus Metall, z.B. Schraubenzieher, da durch Kontakt zwischen Batterien und elektronischen Bauteilen die gesamte Steuereinheit beschädigt oder zerstört werden kann.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Die Batterie der Fernbedienung sollte gewechselt werden, wenn die Warnung „BATT“ im Display (siehe „4.3 Einsetzen der Batterien“ auf Seite 15) angezeigt wird. Bei niedrigem Ladezustand wird zusätzlich ein akustisches Signal an der Steuereinheit ausgegeben.

Die Batterien der Reglereinheit sollten bei der jährlichen Wartung kontrolliert werden. Ein Austausch ist nur notwendig, wenn der Ladezustand nicht ausreichend ist.

Grundsätzlich kann es durch niedrigen Ladezustand der Batterien zu keiner Fehlfunktion des Gas-Raumheizers kommen. Sämtliche Sicherheitseinrichtungen sind Batterie- bzw. stromunabhängig. Die automatische Regelungsfunktion, wie auch die Bedienung des CORNA Gas mittels der Fernbedienung kann jedoch eingeschränkt, bzw. nicht mehr möglich sein.



Setzen Sie Batterien in die Steuereinheit immer erst ein, wenn sämtliche Kabelverbindungen zum Gasregler und zum Pilotbrenner bzw. zur Flammenüberwachung korrekt hergestellt sind.
Einsetzen der Batterien ohne korrekte Kabelverbindung kann die Elektronik beschädigen.

Reinigen der Scheibe

Beim Anheizen schlägt sich Kondensat aus den Brenngasen auf der Scheibe ab. Hierdurch kommt es zu leichten Rückständen oder Spuren davon auf der Scheibe.



An der Sichtscheibe dürfen bei Gasfeuerstätten keine Rußablagerungen vorhanden sein.

Finden sich deutliche Rußablagerungen an der Sichtscheibe, sollte der Fachbetrieb informiert werden. Nur durch übermäßige Verschmutzung des Brenners oder der Brennerdüse, ungenügende Verrbrennungsluftzufuhr, falsche Positionierung der Deko-Scheite oder falsch Druckeinstellung am Gasregler kann es zu Rußablagerungen kommen. Bei einwandfreiem Zustand des Brenners und vorgesehenen Betriebszuständen entsteht in Gasfeuerstätten kein Ruß.

Einmal jährlich sollte die Sichtscheibe der Feuertür dennoch auch von innen gereinigt werden. Dazu können Sie bei nicht betriebemem und kaltem Gerät die Feuertür öffnen.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung



Das Gerät darf ausschließlich im kalten und ausgeschalteten Zustand gereinigt werden.

- ① Schalten Sie gegebenenfalls den Brenner und auch die Pilotflamme aus (siehe „5.4 Ausschalten“ auf Seite 21).
- ② Schalten Sie den Hauptschalter auf dem Gasregler aus (siehe „Gasregler und Steuereinheit“ auf Seite 9 und „Einschalten des Gasreglers“ auf Seite 12).
- ③ Setzen Sie den Hebel für die Türverriegelung ein (in Stellung ganz links) und
- ④ entriegeln Sie die Feuertür, indem Sie den Hebel ganz nach rechts schieben,
- ⑤ öffnen Sie die Feuertür mit dem Türgriff.

Nun kann die Sichtscheibe gereinigt werden. Sie darf nur mit handelsüblichem Glasreiniger (z.B. Geschirrspülmittel oder Glaskochfeld-Reiniger) behandelt werden.

Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln empfiehlt es sich dringend, die Scheibe feucht nachzuwischen, damit nach Möglichkeit keine Reste des Reinigungsmittels auf der Scheibe verbleiben. Rückstände von Reinigungsmittel können beim Betrieb des Ofens unter Umständen zu Verätzungen der Glasoberfläche oder zu unschönen Flecken oder Rändern führen.

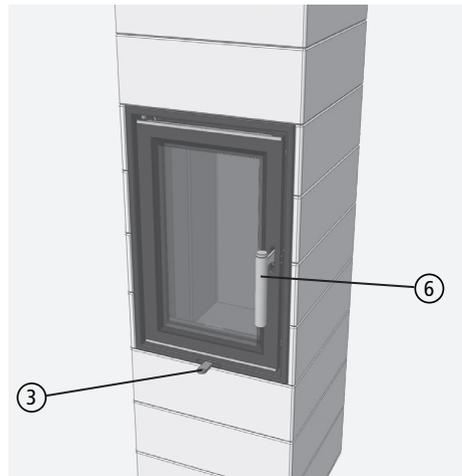


Abb. 5.23 Feuertür, Türgriff und Verbrennungslufthebel

Die Glaskeramikscheibe darf auf keinen Fall mit ätzenden oder scheuernden Mitteln behandelt werden. Zu beachten ist hierbei, dass die Oberfläche der Glaskeramikscheibe relativ leicht verkratzt werden kann.

Die Dichtung der Scheibe sollte beim Reinigen nach Möglichkeit trocken bleiben, damit sie ihre Elastizität behält. Durch Kondensat oder Reinigungsmittel verhärtete Dichtungen gewährleisten kaum die nötige Bewegungsfreiheit für die Glaskeramikscheibe.

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Nach erfolgter Reinigung muss die Feuertür wieder verschlossen und verriegelt werden. Abschließend schalten Sie den Hauptschalter auf dem Gasregler wieder an (Stellung „1“)

Wiederkehrende Wartung

Mindestens einmal pro Jahr ist der Gas-Raumheizer einer Inspektion und Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen, diese Überprüfung vor jeder Heizsaison durch den Fachmann durchführen zu lassen.

Im Anhang der Aufstellanleitung finden Sie eine Wartungscheckliste. Hier sind die einzelnen Arbeiten und abzuprüfenden Punkte aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht einer typischen Inspektion und Wartung. Um einen optimalen und gefahrlosen Betrieb des Gas-Raumheizers zu gewährleisten, ist es notwendig, dass die bei einer Wartung oder Inspektion durchzuführenden Arbeiten, Prüfungen und Einstellungen durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.



Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit Ihrem Fachbetrieb abzuschließen.

Neben dem Gas-Raumheizer ist ebenfalls die Gasinstallation, die enthaltenen Armaturen, Absperr- und Sicherheitseinrichtungen, wird der Gas-Raumheizer mit Flüssiggas betrieben, auch die Anschlussarmaturen der Gasflaschen und die Gasflasche bzw. der Gastank usw. einer wiederkehrenden Inspektion und Wartung zu unterziehen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Fachbetrieb oder dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger, wie auch vom Gasversorger bzw. Gaslieferanten.

Neben der Wartungscheckliste und einer Wartungstabelle zum Eintragen der durchgeführten Wartungen finden Sie im Anhang der Aufstellanleitung entsprechende Formblätter aus der DVGW-TRGI, und zwar

- Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung für die Gasleitung,
- Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll für die Gasinstallation,
- Hinweise für Instandhaltungsmaßnahmen.

5.15 Checkliste bei Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Die Scheibe beschlägt beim Startvorgang mit Feuchtigkeit (Kondensat)	Gerät ist noch kalt und ist aus dem ausgeschalteten Zustand gestartet worden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	Umgebung, Aufstellraum ist zu kalt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	ungenügende Funktion der Abgasleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung, wenn das Problem ständig und über längeren Zeitraum besteht (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb)
Die Scheibe beschlägt schnell mit Verbrennungsrückständen bzw. Ruß	ungenügende Funktion der Abgasleitung, zu geringer Förderdruck	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung zu kurz oder besitzt zu wenig Höhe, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Verbrennungsluftzufuhr auf Behinderungen überprüfen
	falsche Einstellung des Gasreglers	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)
	Lage der Brennerdekoration	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lage der Scheitholzimitate ggf. nach entsprechender Beschreibung korrigieren (s. Aufstellanleitung)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Zünden möglich, keine Pilotflamme vorhanden	Gasregler ist ausgeschaltet	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hauptschalter des Gasreglers kontrollieren und ggf. einschalten ▪ Drehknopf für manuelle Bedienung kontrollieren und ggf. auf „ON“ stellen
	Ladezustand der Batterien ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austausch der Batterie in der Fernbedienung ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Steuereinheit ▪ Überprüfen der Zündung im Wartungs-/Notbetrieb (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Steuereinheit hat keinen Empfang	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Steuereinheit so platzieren, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert ▪ Antenne der Steuereinheit aus der Arretierung entnehmen und soweit möglich ausziehen und ggf. anders positionieren. Dabei den Abstand zum Zündkabel beachten! (S. Aufstellanleitung)
	Zündfunken-Kurzschluss	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrollieren der notwendigen Abstände zum Zündkabel (s. Aufstellanleitung)
	Kabelisolierung des Zündelements beschädigt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Isolierung an der Kabelverbindung des Zündelements durch Fachbetrieb erneuern
	Gaszufuhr gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der entsprechenden Absperrarmaturen und ggf. Öffnen der Armaturen ▪ Kontrolle der Gas-Zuleitung der Pilotflamme (ggf. durch den Fachbetrieb) ▪ Gasleitung entlüften
	Verbindungskabel gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Anschlusskabel und der Steckerverbindungen für Zündung und Flammenwächter (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Gasregler defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Zünden möglich, Pilotflamme kurzzeitig vorhanden	Pilotflamme falsch eingestellt, Flamme erreicht den Flammenwächter nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen der Pilotflamme (durch den Fachbetrieb)
	Funktion des Flammenwächters gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Anschlussleitung des Flammenwächters und der Steck- und Schraubverbindungen (durch den Fachbetrieb) ▪ Kontrolle des Flammenwächters, ggf. Austausch (durch den Fachbetrieb)
Kein Zünden möglich, Pilotflamme vorhanden	Pilotflamme falsch eingestellt, Flamme erreicht den Flächenbrenner nicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen der Pilotflamme (durch den Fachbetrieb)
	Hauptgaszufuhr gestört	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen der Hauptgaszufuhr (ggf. durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Einstellungen des Gasreglers, Bedienung manuell oder per Regelung, Stellung des Leistungsreglers (ggf. durch den Fachbetrieb)
	Regelung fordert keine Wärme an	<ul style="list-style-type: none"> ▪ im automatischen Betrieb: die Raumtemperatur hat die eingestellte Solltemperatur erreicht ▪ Überprüfen der manuellen Zünden des Flächenbrenners durch die Fernbedienung
	Gasregler, insbes. Leistungsregler defekt	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfen und ggf. Austauschen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)
	Flächenbrenner verstopft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Brennerdekoration und -Auflagen sowie das Granulat entfernen. Brenner reinigen, Granulat durchsieben und entsprechend Vorgabe Aufstellanleitung auflegen

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Flammenausbildung	Flamme brennt nach Brennerstart blau	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Abhilfe notwendig, normales Verhalten bei kaltem Gerät ▪ warten Sie, bis sich die Temperatur erhöht
	Flamme brennt einseitig oder wird im Brennraum stark verwirbelt oder erlischt immer wieder ganz oder teilweise	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung besitzt zu große Höhe, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Zufuhr der Verbrennungsluft ist zu stark (durch den Fachbetrieb) ▪ mögliche Windeinflüsse kontrollieren
	Flamme brennt träge, Rußfahnen sind vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Abgasleitung, insbesondere der Mündung ▪ Abgasleitung besitzt zu geringe Höhe oder ist zu lang, Überprüfen der Dimensionierung der Abgasleitung, (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Drosselung, zur vorhandenen Abgasleitung passende Drosselscheibe einsetzen (durch den Fachbetrieb) ▪ Überprüfen der Abgasleitung, Verbrennungsluftzufuhr auf Behinderungen überprüfen ▪ Windeinflüsse kontrollieren ▪ Überprüfen und ggf. Einstellen des Gasreglers (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Schlechte Flammenausbildung	Flamme brennt ungleichmäßig, kein optisch schönes Flammenbild	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Brennerdekoration, Kontrolle der Lage der Scheitholzimitate bzw. der Brenner-Steinauflage ▪ Kontrolle des Brennergranulats, ist das Granulat gleichmäßig verteilt, ist Brenner und Feuerraumbodenblech ausreichend und gleichmäßig bedeckt ▪ Brennergranulat nur bei Scheitholzimitat verwenden, bei Steinauflage ist das Granulat zu entfernen ▪ Unter Steinauflage ist Vermiculit-Granulat zu verwenden, dieses darf nur auf dem Flächenbrenner verteilt sein ▪ Kontrolle des Flächenbrenners auf Verschmutzung durch Staub oder feinen Abrieb von Brennergranulat
Abschalten nach kurzer Brenndauer	Raumsolltemperaturen wurden erreicht	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Programmierung der Temperaturen entsprechend ändern
	Unterdruck in der Abgasleitung zu stark	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entsprechende Drosselscheibe einsetzen ▪ Gasvordruck überprüfen (durch den Fachbetrieb)
	Unterdruck in der Abgasleitung zu gering	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die installierte Drosselscheibe durch die nächst kleinere ersetzen oder komplett entfernen ▪ Gasvordruck überprüfen (durch den Fachbetrieb)

Heizbetrieb und Einstellungen mit Fernbedienung

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Funktion der Fernbedienung	Antenne der Steuereinheit ist gestört	<ul style="list-style-type: none">▪ Kontrolle der Empfängerantenne, diese muss einen Abstand von mind. 4 cm zu umliegenden Kabeln haben▪ Steuereinheit so platzieren, dass die Übertragung einwandfrei funktioniert▪ Die Verkleidung entfernen und Antenne der Steuereinheit aus der Arretierung entnehmen und soweit möglich ausziehen und ggf. anders positionieren. Dabei den Abstand zum Zündkabel beachten! (S. Aufstallanleitung)
	Ladezustand der Batterien ist zu niedrig	<ul style="list-style-type: none">▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Fernbedienung▪ Überprüfen und ggf. Austauschen der Batterien in der Steuereinheit
	Fernbedienung und Empfänger nicht abgestimmt	<ul style="list-style-type: none">▪ Fernbedienung und Steuereinheit aufeinander abstimmen, siehe „4.4 Einstellen der Steuereinheit auf die Fernbedienung“ auf Seite 16

6. Ersatz- und Verschleißteile

Es dürfen nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwendet werden! Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Gewährleistung für den Gas-Raumheizer. Ersatzteile bekommen Sie ausschließlich über den Fachhandel oder Ihren Fachbetrieb.



Abb. 6.1 Flammenwächter, Pilot-Brenner und Zünddorn

Pos.	Ident.-Nr.	Bezeichnung
	1005-04470	Fernbedienung (Eco Max, wifi ready, 8-Tasten, spürbarer Tastendruck)
	1005-04280	Steuereinheit (Eco Max, wifi ready, blauer Aufkleber)
	1004-00985	Wifi Modul (B6R-WME)
	1004-01020	Wifi Modul, Verbindungskabel zur Steuereinheit
	1004-00772	Steckernetzteil für Steuereinheit
	1005-03041	Gasregler, MERTIK
2	1005-03058	Zündelement/ Piezo-Zünder
3	1005-03057	Flammenwächter/ Thermoelement
	1005-04143	Zündkabel
4	1005-03056	Pilotbrenner
	1005-04529	Pilot-Flammendüse, 30 (Flüssiggas)
	1005-04340	Pilot-Flammendüse, 51 (Erdgas)
	1005-03056	Pilotbrenner-Dichtung
	1005-04145	Verbindungsrohr Pilotflammendüse mit Schneidring
	1005-04142	Multikabel, 8-polig
	1005-04143	Zündkabel, 1,2m
	1005-04144	Kabel mit Schalter (Gasarmatur) (gelber Stecker)
	1005-04146	Kabel zum Unterbrecherkontakt (roter Stecker)

Ersatz- und Verschleißteile

Pos.	Ident.-Nr.	Bezeichnung
	1005-04544	Flächenbrenner
	1005-04545	Schrägrohrbrenner, Set
	1005-04546	Brenner-Granulat, Vermiculit
	1005-04547	Brenner-Deko-Steine
	1004-00847	Brenner-Glühwolle (2 Beutel)
	1005-04548	Set Scheitholzimitat CORNA Gas (3 Stück)
	1005-04549	Drosselscheibe 60mm (Erdgas)
	1005-04550	Drosselscheibe 45mm (Flüssiggas)
	1005-03354	Sichtscheibe Feuertür, innen
	1005-03358	Sichtscheibe Feuertür, außen
	1005-03030	Tür- und Scheibendichtungsset
	1005-04323	Türgriff für Feuertür komplett
	1005-03237	Verschlusswinkel, komplett
	1005-04551	Bedienhebel Türverriegelung

7. Technische Daten

Gas-Raumheizer		Typ	CORNA Gas		
Zulassungsgrundlage, bauaufsichtliche Verwendbarkeit		CE-Kennzeichnung gem. Gasgeräteverordnung VO (EU) 2016/426			
Bauart		C - raumluftunabhängige Gasfeuerstätte			
Übereinstimmungsnachweis		E6504/5715 0461CT1095 CE 0461 19			
Produkt-Identnr. CE-Kennnr.					
Energieeffizienzklasse		B	B	C	
Wirkungsgrad	[%]	86	86		
zu verwendendes Luft-Abgas-System ¹⁾		LEDA LAS			
Gaskategorie		I _{2E} I _{2H}	I _{2LL}	I _{3B/P}	
Gasart		E / H	LL		
		H/G20	L/G25	G31	
im Auslieferungszustand eingestellte Gasart bzw. umrüstbare Gasart		eingestellt	eingestellt	eingestellt	
Anschlussdruck / Vordruck		[mbar]	20	20	50
Bestimmungsländer		DE, AT, CH	DE	DE, AT	
Nennwärmeleistung		[kW]	3,7	3,7	3,9
Nennwärmebelastung H ₁		[kW]	4,3	4,3	4,7
Nennwärmebelastung H ₅		[kW]	4,8	4,8	5,1
Leistungsbereich		[kW]	2,6 - 3,7	2,6 - 3,7	2,6 - 3,9
Brennerdruck max.		[mbar]	15,5	19,4	28,3
Brennerdruck min.		[mbar]	8,7	8,7	13,8
Gasdurchsatz, max.		[m ³ /h]	0,53	0,53	0,15
Effizienzklasse (nach DIN EN 613)		1			
NOx-Konzentration		[mg/m ³]	117	117	129

Technische Daten

Gas-Raumheizer	Typ	CORNA Gas
Angaben zum Brandschutz		
Abstände zum Brandschutz zu brennbaren bzw. temperaturempfindlichen Bauteilen z.B. Möbel etc.		
Abstand zu brennbaren Materialien (Strahlungsbereich):		
- vorne	[mm]	1200
- seitlich	[mm]	350
- oben	[mm]	1200
Abstand zu brennbaren Materialien:		
- seitlich	[mm]	350
- hinten	[mm]	100
Abmessungen und Massen		
Masse Raumheizer	[kg]	270
LAS-Durchmesser ¹⁾	[Ømm]	100 / 150

¹⁾ Der Gas-Raumheizer CORNA Gas erfüllt zusammen mit dem konzentrischen LEDA Luft-Abgas-System die Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426 und der DIN EN 613.

Die entsprechende Kennzeichnung für das LAS ist: Luft-Abgas-System DIN V 18160-1: T450 N2 D 1 O50 L00.

8. Gewährleistung und Garantie

Diese Information gilt ergänzend zu unseren „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ vom 2006-01-01. Unsere Produkte nebst Zubehörprogramm sind Qualitätserzeugnisse die von neutralen Prüfstellen zertifiziert werden. Sie sind unter Beachtung der derzeitigen wärmetechnischen Erkenntnisse konstruiert und werden unter Verwendung handelsüblichen guten Materials sorgfältig gebaut.

Da es sich um technische Geräte handelt, sind für deren Verkauf, Aufstellung und Anschluss und Inbetriebnahme besondere Fachkenntnisse erforderlich. Deshalb wird vorausgesetzt, dass bei der Aufstellung und der erstmaligen Inbetriebnahme durch den Beauftragten des Fachhandwerkers die Vorschriften des Herstellers sowie die jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften und technischen Regeln beachtet worden sind. Durch sorgfältige Beachtung der Bedienungsanleitung wird Ihnen für viele Jahre ein unvergleichlicher Heizgenuss gewährt. Spezifische Bauteile/ Komponenten sind dabei regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen bzw. nachzubessern.

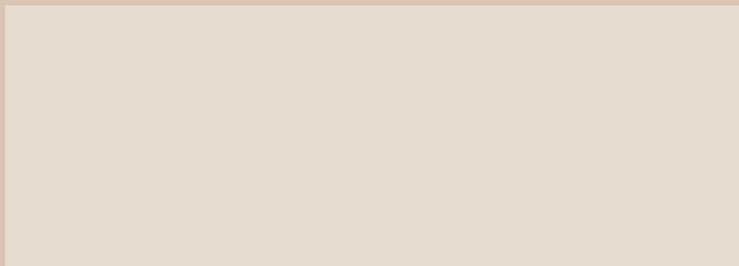
Bei neu hergestellten Produkten beträgt die gesetzliche Gewährleistungsfrist des Verkäufers - außer in den Fällen, in denen eine Mangelhaftigkeit eines Baukörpers hervorgerufen wird - gegenüber dem Endverbraucher für anfängliche Sachmängel 24 Monate ab Gefahrübergang.

Neben diesen gesetzlichen Vorgaben übernimmt LEDA zusätzlich eine Garantie von 10 Jahren ab Herstellung auf alle Gussteile für einwandfreie, dem Zweck entsprechende Werkstoffbeschaffenheit. Die Garantie erstreckt sich auf unentgeltliche Instandsetzung des Gerätes bzw. der beanstandeten Teile. Anspruch auf kostenlosen Ersatz besteht nur für solche Teile, die Fehler im Werkstoff und in der Werkarbeit aufweisen. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Von der Garantie ausgenommen sind Teile, die dem natürlichen Verschleiß unterliegen. Verschleißteile besitzen aufgrund ihrer Beschaffenheit für die geplante Nutzung nur eine begrenzte Lebensdauer. Verschleißteile sind insbesondere Teile, die unmittelbar mit dem Feuer in Berührung kommen, z. B. Rosteinrichtungen, Schamottesteine, Dichtungsschnüre etc.. Beachten Sie bitte, dass die eingeschränkte Lebensdauer von Verschleißteilen auch Auswirkung auf die Gewährleistung haben kann. Der durch den Betrieb bedingte Verschleiß ist kein anfänglicher Sachmangel und dementsprechend auch kein Gewährleistungsfall.

Ebenfalls ausgenommen sind alle Schäden und Mängel an Geräten oder deren Teile, die verursacht worden sind durch äußere chemische oder physikalische Einwirkung bei Transport, Lagerung, unsachgemäße Aufstellung und Benutzung, falsche Bedienung, Verwendung ungeeigneter Brennstoffe und mechanische, chemische, thermische und elektrische Überbelastung.

Der Hersteller haftet im Rahmen der Garantie nicht für mittelbare oder unmittelbare Schäden, die durch das Gerät verursacht werden. Ein Anspruch auf Rücktritt oder Minderung besteht nicht, es sei denn, der Hersteller ist nicht in der Lage, den Mangel oder den Schaden innerhalb einer angemessenen Frist zu beheben. Sofern ein Garantiefall auftritt, wenden Sie sich bitte schriftlich an den Anlagenersteller.

Ihr LEDA-Händler/-Handwerkspartner



Fordern Sie weitere Infos an:

Ask for more information:

 **LEDA**
G u s s i s t Q u a l i t ä t